

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Das Kulturreferat wird beauftragt, federführend das Programm zum 50. Jubiläum der Olympischen Spiele zu koordinieren und durchzuführen. **Im Rahmen des Programms soll auch die Olympiakunst von 1972 der Öffentlichkeit in einer anschaulichen Dokumentation umfassend zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus soll dem Stadtrat ein Konzept vorgelegt werden, wie eingelagerte Kunstwerke wieder öffentlich ausgestellt und Kunstwerke im Bereich des denkmalgeschützten Ensembles Olympiapark saniert und im Einzelfall rekonstruiert werden können.**

Das Kulturreferat wird zur konzeptionellen Beratung die Fachstelle Demokratie in die Planung mit einbeziehen. Alle Aktionen in der Spielstraße werden barrierefrei zugänglich sein sowie gesamt-konzeptionell kostenfrei (ohne Eintritt).

2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig in 2021 erforderlichen Mittel zum Schlussabgleich 2021 im Rahmen des Haushaltsbeschlusses des Kulturreferats (Kulturausschuss 03.12.2020 / Vollversammlung 16.12.2020) bei der Stadtkämmerei anzumelden und damit noch in den Haushaltsplan 2021 aufnehmen zu können.

Das Kulturreferat wird außerdem beauftragt, die einmalig in 2022 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von **2.150.000.- Euro** im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2022 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Das Kulturreferat wird ferner beauftragt, beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ein Sponsoring über die erforderlichen Mittel anzufragen. Außerdem soll versucht werden, das Projekt in erster Linie mithilfe verschiedener anderer Sponsoren statt aus dem städtischen Haushalt zu realisieren, sofern das IOC und der DOSB sich nicht dazu

bereit erklären.

3. Das Kulturreferat wird ermächtigt, zur Finanzierung einzelner Veranstaltungen oder Veranstaltungsformate Zuwendungen im erforderlichen Umfang auszureichen und auch die notwendigen Beauftragungen zu erteilen.
4. Die Produktkostenbudgets erhöhen sich 2021 um 1.050.000.- Euro und 2022 um **2.150.000.- Euro**. Die Beträge sind vollständig zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
5. **Die beteiligten Referate (PLAN, BAU, RBS) werden aufgefordert, bestehende Ausstellungs- und Veranstaltungsbudgets für Planung und Durchführung der Kooperations- und Partnerprojekte zur Verfügung zu stellen.**
6. **Das Revival der Olympischen Spielstraße wird unter Federführung der Abteilung 2 (Stadtteilkultur, Regionale Festivals, Kulturelle Infrastruktur, Veranstaltungstechnik) vom Team der Stadtteilwochen- und Kulturtage in Zusammenarbeit mit einem/einer externen Partner/Agentur geplant und umgesetzt. Hierfür werden Mittel i. H. v. 500.000 Euro in 2021 und 1.000.000 Euro in 2022 (insgesamt 1.500.000 Euro) zur Verfügung gestellt.**
7. **Bei der Planung des Revivals der Olympischen Spielstraßen sollen zusätzlich zu den Originalschauplätzen rund um den See auch Ausstellungsflächen am Busbahnhof Olympiazentrum miteinbezogen werden und den Bewohner*innen des Olympiadorfes Möglichkeiten der Partizipation und Gestaltung gegeben werden.**
8. Die Anträge Nr. 14-20 / A 06844 und 14-20 / A 06845 der ÖDP sind hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.